

MITTELPUNKT

STEIRISCHE  
VOLKSPARTEI



www.stvp.at

# GRALLA

Medieninhaber und Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: ÖVP Gralla, Alexander Macek, Grallaweg 13A, 8431 Gralla



Sebastian Kurz

Alexander Macek

STEIRISCHE  
VOLKSPARTEI



GRALLA

## MEHR MITSPRACHE FÜR GRALLA!

☒ JETZT CHANCE NÜTZEN!

☒ FÜR MEHR MITEINANDER!

☒ STOPP DER SPÖ-ALLEINGÄNGE!

Gralla

Miteinander für Gralla!

22. März ☒ ÖVP

### Ortsparteitag

Beim Parteitag der ÖVP-Gralla wurden die Weichen für die Wahl gestellt.

Seite 3

### Fairnessabkommen

SPÖ und ÖVP verständigten sich in Gralla auf ein Fairnessabkommen.

Seite 6

### Neuer Obmann

Der Bauernbund Gralla hat mit Maximilian Haas einen neuen Obmann.

Seite 6

### Krampustreiben

Beim traditionellen Krampustreiben war die Stimmung toll.

Seite 7



Mein Team und ich kämpfen für mehr Mitsprache in unserer Gemeinde und bitten Sie, uns und mich auf unserem Weg zu unterstützen. Daher bitten wir um Ihre Stimme am 22. März für die ÖVP Gralla.“



Fotos: Arthur und Rothwangl

## Sehr geehrte Gralligerinnen und Gralliger, liebe Jugend!

Ich hoffe, Sie konnten die Weihnachtsfeiertage im Kreise Ihrer Lieben ruhig verbringen und haben sich erholen können, bevor das Jahr 2020 wieder voller Tatendrang begonnen hat und sich auch der Winter, der ja nie richtig da war, verabschiedet.

Wie Sie vielleicht an den Wahlplakaten gesehen haben, steht bereits (nach drei Urnengängen im Jahr 2019, bei denen Sie die ÖVP immer sehr gestärkt haben) die nächste Wahl ins Haus: Am 22. März finden die Gemeinderats-

wahlen statt. SPÖ und wir als ÖVP haben uns dazu entschlossen mittels Fairnessabkommen (siehe Seite 6) darauf zu verzichten, einen untergriffigen und schmutzigen Wahlkampf zu führen. Für uns als ÖVP Gralla ist es eine Selbstverständlichkeit, Wahlausinandersetzungen mit der nötigen Härte in der Sache zu führen, aber ohne persönliche und unwahre Untergriffe. Dies werden wir auch in dieser Wahlbewegung so halten. Wir wollen nicht gewählt werden, weil wir den politischen Mitbewerber schlecht machen, sondern weil wir gute Ideen und Themen für unsere Heimat Gralla haben und weil wir in Zukunft wieder mehr Mitsprache im Gemeinderat haben wollen.

Dazu benötigen wir mehr Mandate als die bisherigen zwei. Die SPÖ besetzt mit ihren 13 Mandaten alle Vorstandssitze (Bürgermeister, Vizebürgermeister und Gemeindegassier) sowie alle Ausschüsse komplett allein. Somit ist die Kontrolle in unserer Gemeinde nicht wirklich gegeben. Wir wollen stärker werden, nicht um irgendwelche Posten zu besetzen, sondern damit wir für Sie Themen der Zukunft wie ein Jugendzentrum, familienfreundliche Maßnahmen wie Windelsäcke oder die Schaffung von Spielplätzen in allen Ortsteilen sowie die Förderungen für umweltfreundliche Heizsysteme oder den Stopp der unnötigen Bodenversiegelung vorantreiben können. Wir haben Antworten auf die Themen, die wir besetzen

und haben ein breites Wahlprogramm ausgearbeitet, das Sie bei unseren Hausbesuchen persönlich überreicht bekommen werden! Deshalb bitten mein Team und ich Sie schon jetzt am 22. März um Ihr Vertrauen. Mein Team, das ich Ihnen in der nächsten Ausgabe unserer Zeitung noch näher vorstellen werde, besteht aus 23 wunderbaren Persönlichkeiten. Der jüngste Kandidat ist 20 Jahre alt, die älteste Kandidatin 78 Jahre. Von Arbeitern über Angestellte und Landwirte bis hin zu Regionalleitern von Versicherungen oder Unternehmern und Pensionisten, finden sich auch alle Berufsgruppen wieder. Ebenso finden sich junge Familienväter und Mütter aus allen Ortsteilen unserer schönen Gemeinde auf unserem Gemeindevorschlag. Ich darf die ÖVP Gralla zum zweiten Mal als Spitzenkandidat in die Wahl führen und bin stolz, so ein Team hinter mir zu wissen.

Ich kann Ihnen versichern, dass ich auch weiterhin mit voller Energie, wie schon die letzten zehn Jahre als Gemeinderat, auch nach der Wahl für unsere schöne Gemeinde und die Bewohner sowie die Vereine und Körperschaften arbeiten werde. Mein Team und ich kämpfen für mehr Mitsprache in unserer Gemeinde und bitten Sie uns und mich auf unserem Weg zu unterstützen!

Mit besten Grüßen  
GR Alexander Macek  
Ortsparteiobmann ÖVP-Gralla

## Miteinander für Gralla! ÖVP Gralla stellt Weichen für die Zukunft



Foto: Arthur

Bei einem außerordentlichen Parteitag wurden die Weichen für die Zukunft der ÖVP Gralla gestellt. Spitzenkandidat GR Alexander Macek präsentierte den anwesenden Mitgliedern die Kandidatenliste der ÖVP Gralla für die kommenden Gemeinderatswahlen. Als Ehrengast konnte LAbg. Gerald Holler begrüßt werden.

In einem kurzen Rückblick über die vergangenen fünf Jahre im Gemeinderat zog Macek eine durchwegs positive Bilanz über die Arbeit der ÖVP. „Wir konnten, obwohl wir nur zwei Gemeinderäte stellen, zentrale Punkte aus unserem Wahlprogramm 2015 umsetzen. So gibt es jetzt auf unsere Initiative hin die Möglichkeit der Förderung für Alarmanlage, Feriapraktiken in der Gemeinde und auch die Straßen wurden saniert.“ Des Weiteren habe man die 30 km/h

Zone in der Schulstraße bereits zu einem Zeitpunkt gefordert, an dem die SPÖ noch nicht zustimmte. „Jetzt ist durch die Begegnungszone Realität“, betonte Macek. Zudem stand man den Projekten wie Ressourcenpark oder der Errichtung des neuen Kindergartens samt Kinderkrippe immer positiv gegenüber und habe diese unterstützt. Auch die letzte große familienpolitische Maßnahme, das Schulstartgeld, wurde unterstützt.

Im Großen und Ganzen habe man mit der SPÖ unter Bürgermeister Hubert Isker gut zusammengearbeitet, wobei es doch einige Dinge gab, wo die SPÖ gegen die Anträge der ÖVP stimmte, wie zum Beispiel bei der Einholung dreier Vergleichsangebote bei Direktvergabeverfahren bis 100.000 Euro oder die öffentliche Ausschreibung von Gemeindeposten, betonte der

Spitzenkandidat für die Wahlen am 22. März. Auch die Neugestaltung des Marktplatzes wurde unter den Gesichtspunkten der Transparenz und der wiederholten Alleingänge des Bürgermeisters und der SPÖ angelehnt.

In der Zukunft möchte man als ÖVP das Augenmerk auf die Themen Menschen, Jugend, Umwelt, Gesundheit sowie Arbeit und Wirtschaft legen und an Stimmen und Mandaten zulegen, um mehr Mitsprache im Gemeinderat möglich zu machen. „Unser Ziel ist es, den Gemeindegassier in Gralla zu stellen, nicht um einen Posten zu besetzen, sondern um als Opposition wieder im Gemeindevorstand vertreten zu sein, um mehr Mitsprache möglich zu machen und Gralla miteinander noch lebenswerter zu machen. Dafür brennt das gesamte Team und dafür werden wir bis zum

letzten Tag laufen!“ Danach präsentierte Macek die Liste der Gemeinderatskandidaten, auf der sich neue Gesichter und viel Jugend wiederfinden, die allen Berufsgruppen sowie Ortsteilen angehören. Diese Liste wurde von den Delegierten einstimmig angenommen.

LAbg. Gerald Holler betonte in seinem Referat, dass es in einer Minderheitsgemeinde nicht immer leicht sei, seine Punkte durchzusetzen, aber die ÖVP in Gralla beweise, dass man auch als Oppositionspartei gute und faire Arbeit leisten kann, ohne den politischen Gegner anzuschütten. Er sei sich sicher, dass man mit diesem Team und den Themen auch entsprechend Erfolg haben werde.

Danach wurde der Ortsparteitag bei einer gemeinsamen Jause gemütlich ausgeklungen.



### R & K Gramm KG

8431 Gralla  
Rupertstraße 17  
Tel. 0 34 52 / 844 39  
www.gramm.at

Mobil: 0664 / 23 22 452  
office@swd-gramm.at  
www.swd-gramm.at  
ATU 67876444





# Die beste Politik für die Gemeinden

Mit der Gemeinderatswahl am 22. März schließt sich für die Steirische Volkspartei ein „Super-Wahljahr“ mit vier bedeutenden Wahlen innerhalb von elf Monaten. Landesparteigeschäftsführer Detlev Eisel-Eiselsberg über...

## ... die intensive Zeit in den vergangenen Monaten:

Es war für uns alle natürlich ein äußerst herausforderndes, aber gleichzeitig auch spannendes Wahljahr – letztendlich vor allem ein sehr erfolgreiches Jahr. Wenn wir die Ergebnisse der EU-Wahl im Mai, der Nationalratswahl im September und der Landtagswahl im November zusammenrechnen, so kommen wir als Steirische Volkspartei auf einen Stimmzuwachs von 25,5 Prozent. Das ist natürlich erfreulich und die Bestätigung einer erfolgreichen Arbeit. Zugleich ist es aber auch ein großer Auftrag für uns, auch weiterhin die beste Politik für die Steirerinnen und Steirer zu machen.

## ... die Ergebnisse der Nationalrats- und Landtagswahl:

Der Rückenwind, den beide Wahlen gebracht haben, hält klarerweise noch weiter an und in Gesprächen auf der Straße spürt man das Vertrauen schon deutlich. Das ist natürlich ein großer Verdienst unseres wiedergewählten Bundeskanzlers Sebastian Kurz, aber ebenso unseres so eindrucksvoll bestätigten Landeshauptmannes und Landesparteiobmannes Hermann Schützenhöfer, der auch in den nächsten fünf Jahren unermüdlich in der ganzen Steiermark unterwegs sein wird. Dennoch: Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben. Und jede Gemeinde hat im Prinzip ihre eigene Wahl. Darauf bereiten

wir uns in den nächsten Wochen vor und dabei wollen wir unsere Gemeinden bestmöglich unterstützen.

## ... seine Erwartungen:

Man kann Wahlen nicht miteinander vergleichen, gerade eine Gemeinderatswahl hat ihre eigenen Gesetzmäßigkeiten. Das Team vor Ort und die Ideen für die unmittelbare Heimat stehen einfach noch deutlicher im Mittelpunkt. Die Steiermark ist mit 285 Gemeinden und ihren Regionen so vielfältig wie kaum ein anderes Bundesland. Ich bin sehr optimistisch, dass wir als Volkspartei ein starkes Ergebnis erzielen können.

Niemand ist bei den Leuten so nah wie wir. Wir sind die „Bürgermeisterpartei“ und wollen es natürlich auch bleiben.



# Koalition Weiß-Grün: Die neue Landesregierung

Die Steirische Volkspartei kann auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurückblicken. Nach EU- und Nationalratswahl rundete im November die Landtagswahl ein intensives, aber äußerst positives Jahr ab. Noch vor Weihnachten wurde schließlich die „Koalition Weiß-Grün“ von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, gemeinsam mit Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang (SPÖ), präsentiert. Das Regierungsteam besteht nun zum ersten Mal aus gleich vielen Frauen wie Männern. Die ehemalige Frauen- und Familienministerin Juliane Bogner-Strauß kehrte neu als Landesrätin in die Steiermark zurück und übernahm die Ressorts Gesundheit, Pflege, Bildung und Gesellschaft. Zudem blieben Barbara Eibinger-Miedl (Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung,

Wissenschaft und Forschung, Regionen), Christopher Drexler (Kultur, Europa, Sport und Personal) sowie Johann Seitinger (Land- und Forstwirtschaft,

Wohnbau sowie Wasser- und Ressourcenmanagement) im Regierungsteam. Komplettiert wird die Landesregierung von Ursula

Lackner und Doris Kampus von der SPÖ.

Der Schwerpunkt in den kommenden Jahren wird auf der Stabilisierung der Finanzen liegen und auf der Modernisierung der Mobilität. Auch das Thema Arbeit wird nicht zu kurz kommen, denn Arbeit ist die Grundlage für Wohlstand, soziale Gerechtigkeit und Sicherheit. Die „Koalition Weiß-Grün“ forciert eine moderne Klimapolitik. Die Etablierung eines Klimakabinetts auf Regierungsebene gehört ebenso dazu wie ein unbürokratischer Klimacheck. Es soll jener Politikstil fortgesetzt werden, der die Steiermark auszeichnet. „Wichtig ist, was für das Land besser ist, nicht, was für die eine oder andere Partei besser oder schlechter ist“, so Schützenhöfer und Lang.



Das neue Regierungsteam: Johann Seitinger, Ursula Lackner, Juliane Bogner-Strauß, Anton Lang, Hermann Schützenhöfer, Barbara Eibinger-Miedl, Doris Kampus und Christopher Drexler (v. l., Foto: steiermark.at/Streibl)

# „Die Stimmung in den Gemeinden ist gut“

Am 22. März finden in der Steiermark in 285 Gemeinden die Wahlen zum Gemeinderat statt. Im Vorfeld trafen wir Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer zu einem Interview rund um den bevorstehenden Wahlgang und die Arbeitsschwerpunkte im Gemeindebereich.

Nach dem intensiven Wahljahr 2019 werden in wenigen Wochen die Gemeinderäte gewählt. Was ist Ihr Ausblick auf die bevorstehenden Wahlen?

Ich hoffe natürlich, dass wir auch heuer an die Erfolge des letzten Jahres anknüpfen können. Wir haben in den Gemeinden sehr engagierte Persönlichkeiten, die mit viel Herz für ihre Gemeinden arbeiten. Aus den letzten Wahlen konnten wir einiges an Motivation mitnehmen und die Stimmung in den Gemeinden ist gut.

Herr Landeshauptmann, Sie sind in der Landesregierung auch für die Gemeinden zuständig. Dazu gehört die intensive Zusammenarbeit mit



Gemeinsam mit LH Schützenhöfer wurden in den Gemeinden bereits viele wichtige Infrastrukturprojekte umgesetzt.

den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern. Wie sehen Sie die Partnerschaft mit der Kommunalpolitik?

Ich bin nicht nur formal für die Gemeinden zuständig, sondern auch Tag und Nacht in der ganzen Steiermark unterwegs. Unsere Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sind vor Ort unsere verlässlichen Ansprechpartner. Gemeinsam konnten wir in den Gemeinden zahlreiche Projekte für die Steirerinnen und Steirer umsetzen.

Was in der Gemeinde entschieden wird, beeinflusst das Lebensumfeld der Gemeindebewohner unmittelbar. Wo sehen Sie für die kommenden Jahre die Schwerpunkte, die in den Gemeinden gesetzt werden müssen?

Bildung und Kinderbetreuung sind zwei ganz zentrale Bereiche. In den letzten Jahren konnten wir zahlreiche neue oder modernisierte Kinderkrippen, Kindergärten und Schulen eröffnen, das

zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Das ist nur durch die gute Zusammenarbeit möglich. Besonders wichtig ist auch, dass wir die richtigen Rahmenbedingungen schaffen, damit es in allen Regionen attraktive Arbeitsplätze gibt. Die Digitalisierung eröffnet etwa gerade im ländlichen Raum neue Perspektiven. Wir arbeiten daher mit Hochdruck am Breitbandausbau, denn schnelle Internetverbindungen sind die Autobahnen der Zukunft.

Volles  voraus!



## Fairnessabkommen für Gralla

Am 22. März 2020 werden in allen Gemeinden der Steiermark (ausgenommen Graz) die Gemeinderäte gewählt. So auch bei uns in Gralla.

Die beiden im Gemeinderat vertretenen Parteien, SPÖ und ÖVP mit Spitzenkandidat Alexander Macek, haben sich Gedanken gemacht und bereits vor Beginn der Wahlbewegung darauf geeinigt, ein Fairnessabkommen zu unterfertigen.

Neben dem fairen, wertschätzenden Umgang miteinander und einem Verzicht auf Negativwahlkampf und persönlichen Untergriffe, vor allem private sowie auf unrichtige Behauptungen, wurde ein zusätzlicher, besonderer Inhalt vereinbart:

Man verzichtet in Gralla auf intensive Plakatwerbung und hat die Anzahl der Plakatflächen begrenzt. So gibt es in Gralla maximal 15 A0-Plakatständer und maximal fünf 16- oder 24-Bogen Plakatständer.

Damit wollen beide Parteien ein Zeichen für Sparsamkeit, Umweltfreundlichkeit und fairer Wahlwerbung setzen. Trotz politischer Unterschiede verfolgt man gemeinsam das Ziel, weiterhin eine starke, eigenständige Gemeinde zu bleiben.

„Wir werden uns an dieses Abkommen natürlich halten, da wir der Meinung sind, dass ein wertschätzender Umgang mit dem politischen Mitbewerber SPÖ eine Selbstverständlichkeit ist,



Foto: Gemeinde Gralla

denn wir arbeiten alle für Gralla auch nach dem 22. März und wir wollen uns auch weiterhin in die Augen sehen können und das

beste für unsere Gemeinde erreichen“, betont der Spitzenkandidat der ÖVP Gralla Gemeinderat Alexander Macek.

## Neuwahl beim Bauernbund Gralla

In der Bauernbund Ortsgruppe Gralla fand die Neuwahl des Ortsgruppenvorstandes statt. Nach zehn Jahren als Obmann übergab Reinhard Gramm die Funktion an den 20-jährigen Nebenerwerbslandwirt Maximilian Haas.

In der Wahl, die von ÖVP Ortsparteiobmann Alexander Macek geleitet wurde, wurde der neue

Obmann sowie sein gesamtes Team einstimmig gewählt.

Maximilian Haas zur Seite stehen als Obmann-Stellvertreter Reinhard Gramm, als Kassier Hannes Zach, als Schriftführerin Katharina Kremser, als Vertreterin der Frauen Elisabeth Vogljäger und als Vertreter der Altbauern Karl Gramm. Zu Rechnungsprüfern wurden

Johann Vogljäger und Arthur Mallaschitz bestimmt. Der neue Obmann bedankte sich in seiner Antrittsrede für das in ihn gebrachte Vertrauen und fügte hinzu, in Zukunft den Schwerpunkt seiner Arbeit auf das Anwerben neuer und junger Mitglieder zu setzen und möglichst viele Menschen von der Wichtigkeit des Bauernbundes als Standesvertretung zu überzeugen.

Ortsparteiobmann Macek bedankte sich beim scheidenden Obmann Reinhard Gramm und seinem Vorstand für die geleistete Arbeit und merkte an, mit dem 20-jährigen Maximilian Haas einen der jüngsten Obmänner der Steiermark in Gralla zu haben, was ihn stolz mache. Er sicherte ebenso seine Unterstützung sowie die Unterstützung der ÖVP Ortsgruppe zu.



Foto: Arthur

Der neue Bauernbundobmann Maximilian Haas (4.v.l.) freute sich sehr über seine Wahl.

## Traditionelles Krampustreiben

Beim Krampus- und Nikolotreiben der ÖVP Gralla ging es wieder einmal rund.

Auch im Dezember 2019 gab es das legendäre Krampus- und Nikolotreiben im großartigen Ambiente der Gralliger Parkanlage. Bei kühlen Dezember-temperaturen wurde den über 400 Besucherinnen und Besuchern und vor allem den Kindern warm, als die Perchten des örtlichen Vereines „Shadows of Hellfire“ mit Obmann Willi Gigerl mit Fackeln und Rauch einzogen und für eine perfekte Stimmung sorgten.

Der Nikolaus war ebenso mit von der Partie und überreichte den über 150 Kindern ein Geschenk. Es waren so viele Kinder anwesend, dass der Nikolaus keine Päckchen mit nach Hause nehmen musste. Auch für das eine oder andere Foto mit den Kindern hatten der Nikolo und die kinderfreundlichen Perchten Zeit. Die Besucher konnten sich



bei selbstgemachtem Glühwein, Schnitzsemmeln und Langos stärken und bei den aufgestellten Feuerstellen kam man in gemütlicher Runde schnell ins Plaudern. ÖVP Obmann GR Alexander Macek bringt es auf

den Punkt: „Es ist wichtig, dass Brauchtum wie dieses noch gelebt wird. Die Veranstaltung hat daher einen Mehrwert für die ganze Bevölkerung und vor allem für die Kinder.“ Der ÖVP Gralla ist es ein Anliegen, sich

bei allen freiwilligen Helfern, dem Perchtenverein und vor allem bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern zu bedanken und freut sich schon auf den heurigen Lauf!

WIR BAUEN MASSIV,  
PÜNKTLICH & MIT  
VERANTWORTUNG

pichlerbaumir.com



**PICHLERBAU**  
GRALLA

PICHLER BAU GMBH, HOCH - TIEFBAU, PICHLERSTRASSE 6, A-8431 GRALLA, +43 3452 73444-0, FAX +18, OFFICE@PICHLERBAUMIR.COM



VERANSTALTER

ÖVP GRALLA

Zugestellt durch Post.at

STEIRISCHE  
VOLKSPARTEI

GRALLA

Familien Flohmarkt

SONNTAG

15. MÄRZ

MEHRZWECKHALLE  
GRALLA

für jung und alt

+ Hüpfburg

Jedes Kind erhält  
ein Paar Frankfurter und  
ein Getränk nach Wahl gratis

Gespendet von GR Alexander Macek

Anmeldung  
bis 6. März  
Monika Vogljäger  
0664/418 44 00Standaufbau: 7.00 Uhr  
Verkauf: 8.00 – 13.00 Uhr  
Standgebühr: € 5,-/Tisch  
(max. 2 Tische)GÜRTL-PERSONAL  
PersonalleasingWeinbau Heuriger  
GRAMMSteirischer  
Bauernbund